GP 2 Kultur ins grüne Grundsatzprogramm

Gremium:	LAG Kultur
Beschlussdatum:	25.09.2019
Tagesordnungspunkt:	Anträge

Antragstext

Kultur ins grüne Grundsatzprogramm

Kultur ist die Grundlage menschlichen Zusammenlebens und elementarer Bestandteil der grünen politischen Idee.

Wir Grüne in Schleswig-Holstein fordern darum: Unser Kulturbegriff muss im neuen grünen Grundsatzprogramm einen gebührenden Stellenwert einnehmen. Die umfassende Bedeutung unseres Kulturverständnisses als Teil der grünen Identität gehört in die Präambel und in den Werteteil des Grundsatzprogrammes.

Elementare Bestandteile unseres Kulturbegriffs sind:

Kultur ist frei und vielfältig.

Kulturerbe ist ein gemeinsames Gut und als solches zu schützen.

Kulturelle Teilhabe ist ein Menschenrecht.

Kultur ist innovativ.

Kultur fördert nachthaltige Entwicklungen.

Kultur überwindet Grenzen.

Kultur ist identitätsstiftend.

Kultur ist durch ihren kreativen und experimentellen Charakter Teil der Demokratie.

Kultur wirkt.

Kultur baut Brücken.

Kulturelle Bildung braucht Jede*r.

Kulturschaffende und Künstler*innen müssen angemessen belohnt werden.

Begründung

Begründung:

Kulturelle Teilhabe als Menschenrecht
Kultur ist gemeinsames Gut und kulturelle Teilhabe ein allgemeines Menschenrecht. Um dieses Gut zu bewahren und neu zu bereichern, bedarf es der Aktivitäten öffentlicher Institutionen genauso wie das Engagement der Kulturschaffenden. Kulturelle Bildung soll alle Menschen in unserer Gesellschaft erreichen. Kulturelle Teilhabe muss niedrigschwellig zugänglich sein und sich an der Frage orientieren, was Menschen benötigen, um kulturell teilhaben zu können. Kulturelle Teilhabe muss zukünftig auch mit der fortschreitenden Digitalisierung ermöglicht werden. Kulturelle Teilhabe als Grundlage zur Beteiligung am kulturellem und künstlerischem Leben.

Vielfalt der Kulturen
Unsere Kulturpolitik präsentiert sich zentral und dezentral, partizipatorisch und transparent. Widersprüche sind in der Kultur kein störendes, sondern ein belebendes Element. Wir stehen für eine vielfältige Kultur. Um sie zu stärken empfehlen wir, neben der klassischen Förderung, eine Kulturförderung die sich auf Innovation, Teilhabe und Experimentierfreudigkeit (auch Quantität muss experimentiert und ausgeübt werden können) konzentriert.

Sparzwänge führen im kulturellen Bereich zu falschen Konzentrationsprozessen. Die kulturelle Vielfalt muss in der Fläche erhalten bleiben. Regionale und soziale Gefälle bezüglich der kulturellen Teilhabe dürfen keinen Bestand haben.

Kultur und Nachhaltigkeit
Kultur und Kreativität sind erneuerbare Ressourcen der Gesellschaft. Kulturarbeit kann dazu beitragen, nachhaltige Wirtschaftsformen kreativ zu entwickeln. Grüne Kulturpolitik ist eine Politik der Nachhaltigkeit.

Kultur, Demokratie und Werte
Kultur hat mit ihrem kreativen Potenzial eine demokratische Funktion. Dazu muss sie riskant und experimentell sein dürfen. Kultur ist ein empathischer Begegnungsraum, der Grenzen sprengt bzw. keine Grenzen kennt. Politik verödet, wenn sie nicht konfrontiert wird mit dem, was über die vermeintlichen Grenzen hinausgeht, innerhalb derer sie sich bewegt. Politik braucht die Erfahrung von Grenzüberschreitung, die Kultur schaffen kann. Kulturpolitik muss gerade auch das stärken, was scheitern kann und darf.

Kultureller Wandel ist immer auch ein Wertewandel. Kultur ist identitätsstifend für Regionen und das Globale. Die kulturelle Vielfalt hat die Kraft, Erneuerung zu bewirken. Kultur schafft Brücken zwischen den Generationen, unterschiedlichen Gesellschaften und sozialen Gruppen. Sie setzt auf Produktion und Interaktion, die in der Lage sind, bestehende Distanzen und Fremdes aufzugreifen, diese in vielfältigen, kommunikativen Ausformungen zu bearbeiten und neue Blickweisen aufscheinen zu lassen.

Grüne Kulturpolitik

Unsere Kulturpolitik will den einzelnen Menschen in die Lage versetzen, seine Zukunft und die der Gesellschaft aktiv und kreativ mitgestalten zu können. Dafür wollen wir eine vielfältige Kulturlandschaft mit angemessenen Rahmenbedingungen zukunftssicher aufstellen. Sie soll dazu anregen, Menschen, Situationen und Objekte aus verschiedenen Blickwinkeln zu erleben und auf Entwicklungen Einfluss zu nehmen. Zivilgesellschaftliche Strukturen müssen dabei gefördert werden.